

Ausschreibung
Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz

Handpressendrucke Dresden 2020
Workshop für Originaldruckgrafik

Thema:

Friedensbewegung? – Das politische Plakat!

Die bewegliche Letter als Symbol des Humanismus – analog und digital

Angebot:

2.-13. November 2020
Arbeit in Grafikwerkstatt Dresden
Digitale Druckplattenbebilderung für Algrafie
Handsatz mit Blei und Holz
Ausstellung in Galerie Ursula Walter



In Zusammenarbeit mit der Galerie Ursula Walter, der Hochschule für Bildende Künste Dresden und dem Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden schreibt die Landeshauptstadt Dresden die Teilnahme an einem zweiwöchigen Workshop aus:

Die bewegliche Letter als Symbol des Humanismus. Die Idee, dass Kunst die Menschen und die Gesellschaft verändern könne, wird in der Epoche der Aufklärung zum Leitgedanken. Der Wandel materieller Schrifttechnologie zu virtueller Form ist hierbei ein aktuelles Spannungsfeld, besonders mit dem Hintergrund einer bemerkenswerten Typografie-Tradition in Sachsen. Gemeint ist Typographie hier weniger als Technik zur Herstellung von Drucksachen – vielmehr als eine neue Form des Schreibens und Denkens.

Die spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten von originaldruckgrafischen Verfahren sind Thema der Workshops „Handpressendrucke Dresden“. Künstlerisches Arbeiten in der Interaktion mehrerer Künstlerinnen und Künstler erzeugt oft besondere Momente, welche die Essenz der Arbeit in einer druckgrafischen Werkstatt sichtbar machen. Um solche künstlerischen Ausdrucksformen zu fördern werden alle zwei Jahre Werkstattwochen in der Grafikwerkstatt Dresden ausgelobt, wo seit 1958 Leistungen in Radierung, Lithografie, Hochdruck und Algrafie angeboten werden.

„Handpressendrucke Dresden 2020“ bietet digitale Druckplattenbebilderung für Algrafie sowie Handsatz mit Blei und Holz. Die Drucker der Grafikwerkstatt Dresden Peter Stephan, Torsten Leupold und Udo Haufe erarbeiten mit den 6 Teilnehmer/innen ein mehrfarbiges Blatt in kleiner Auflage für die „Edition Handpressendrucke“ und großformatige Plakate. Modernste Technologie zur direkten digitalen Bebilderung der Druckplatten als Fotokorn-Algrafie® sowie klassischer Handsatz mit Bleilettern und Holz stehen in professioneller Ausstattung zur Verfügung. Zusätzlich bestehen umfangreiche Möglichkeiten für selbständiges experimentelles Arbeiten an komfortabel ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Innerhalb der zwei Wochen wird es zusätzliche Veranstaltungen in der Hochschule für Bildende Künste Dresden und dem Kupferstich-Kabinett geben, um das Potential des fachlichen Austausches unter den Teilnehmer/innen und Druckern zu vertiefen. Im Anschluss werden die Ergebnisse in einer Ausstellung in der Galerie Ursula Walter gezeigt und zum Verkauf angeboten. Die Präsentation des Workshops sowie der Arbeitsabläufe findet unter www.handpressendrucke.de statt.

Daten:

2.-13. 11. 2020
Sechs Teilnehmer/innen
Unterkunft im Künstlerhaus Raskolnikoff
Arbeitsmöglichkeiten in der Grafikwerkstatt Dresden
Materialkosten inklusive
Erstellen der "Edition Handpressendrucke"
Rahmenprogramm in der HfBK-Dresden
Veranstaltung mit dem Kupferstich-Kabinett
Abschlussausstellung in der Galerie Ursula Walter

Bewerbung:

Kurzbiografie mit Angaben zu abgeschlossener künstlerischer Ausbildung
Dokumentationsmaterial zur bisherigen künstlerischen Arbeit, keine digitalen Datenträger
Angaben zu Kenntnissen in grafischen Techniken
Vorhabenbeschreibung / Motivation zum Thema

Bitte einreichen an:

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Herrn Martin Chidiac
Königstraße 15
01097 Dresden

Fragen zur Bewerbung
Martin Chidiac: 0351 4888933

Technische Fragen
Peter Stephan: 0351 31905030

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2020

Eine Jury aus Vertretern/innen der Landeshauptstadt Dresden, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, des Kupferstich-Kabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Galerie Ursula Walter sichten die Bewerbungen und wählen die Teilnehmer/innen aus.